

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **69 (1998)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **15.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Diplomausbildung für Heimleitungen

- Langjährige Erfahrung, ein bewährtes Konzept und ausgewiesene Referenten/innen gewährleisten eine fundierte Qualifizierung für Kaderfunktionen im Heimbereich.
- Mit dieser Kaderausbildung und dem Diplom des Heimverbandes Schweiz sichern Sie sich einen Vorteil auf dem Arbeitsmarkt.
- Die Diplomausbildung ist die optimale und massgeschneiderte Vorbereitung auf die Höhere Fachprüfung für Heimleiter/innen (Eidg. dipl. Heimleiter/in).

**Aufbaustruktur:** Die Ausbildung ist nach dem Stufenprinzip aufgebaut.  
Diese Struktur gewährleistet für den spezifischen Kontext von Heimen ein ausgewogenes Theorie-Praxis-Verhältnis.

**Kaderkurs**

Stufe 1 («Wissensstufe») – Stufe 2 («Praxisstufe»)

**Heimleitungskurs**

Stufe 3 («Wissensstufe») – Stufe 4 («Praxisstufe»)

**Adressaten:** Die Ausbildung ist strikt berufsbegleitend angelegt.

*Sie richtet sich an:*

- aktive Heimleiter/innen aller Heimtypen
- Personen in Kaderpositionen mit direkt unterstellten Mitarbeiter/innen
- Kadermitarbeiter/innen mit erweiterter Verantwortung (z.B. HL-Stv.)

**Kaderkurs:**

Für Personen mit begrenzter Führungsverantwortung (Kaderposition)  
Abschluss: Attest des Heimverbandes Schweiz

**Heimleitungskurs:**

Ausschliesslich für Personen mit Letztverantwortung (Heimleiter/in, Bereichsleiter)  
Abschluss: Diplom des Heimverbandes Schweiz

**Flexibler Einstieg:**

Je nach Vorbildung (vergleichbar dem Kaderkurs) ist ein Direkteinstieg in den Heimleitungskurs möglich.

**Zielsetzung:** Die Teilnehmer/innen werden befähigt:

- ein Heim eigenverantwortlich zu leiten in führungsmässiger, verwaltender wie auch sozialer Hinsicht.
- eine auf die Bedürfnisse des Heimes zugeschnittene Heimpolitik zu entwickeln, zu vertreten und zu interpretieren.
- Mitarbeiter/innen zu führen und zu beurteilen sowie deren gezielte Förderung an die Hand zu nehmen.
- mit den verschiedensten Instanzen innerhalb und ausserhalb des Heimes fruchtbar zusammenzuarbeiten.
- den Herausforderungen der Heimpraxis als Führungskraft und Führungspersönlichkeit in ihrer vollen Tragweite gewachsen zu sein.

**Zeitlicher Umfang:**

Dauer der gesamten Ausbildung: 26 Monate  
Reine Kurstage (ohne Diplomarbeit): 57 Tage

**Kaderkurs:** Stufe 1: 20 Kurstage (7 Monate)  
Stufe 2: 8 Kurstage (6 Monate)  
**Total:** 28 Kurstage (13 Monate)

**Heimleitungskurs:** Stufe 3: 19 Kurstage (7 Monate)  
Stufe 4: 10 Kurstage (6 Monate)  
**Total:** 29 Kurstage (13 Monate)

**Kosten:**

**Kaderkurs (Stufen 1+2)**  
Fr. 5300.– bei Verbandsmitgliedschaft;  
Fr. 5500.– bei Nichtmitgliedschaft

**Heimleitungskurs (Stufen 3+4)**  
Fr. 7500.– bei Verbandsmitgliedschaft;  
Fr. 7800.– bei Nichtmitgliedschaft

Zurzeit nehmen wir Anmeldungen für die folgenden Kurse entgegen:

**Kaderkurs (Stufen 1+2)** Beginn 18. November 1998  
**Heimleitungskurs (Stufen 3+4)** Beginn ab Herbst 1999



**Talon** Bitte senden Sie mir Anmeldeunterlagen zum

Kaderkurs  Heimleitungskurs

Name, Vorname

genaue Adresse

Bitte senden an Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich

## Grenzen neuer Wohnformen für demente Menschen 39

Die letzten Jahre brachten gerade für demente Menschen neue Möglichkeiten der Wohn- und Betreuungsformen.

Dabei sind bis heute keine gültigen Kriterien vorhanden, für wen welcher Platz geeignet ist. Gerade unter dem Wort Wohngruppen versteht heute jede/r gerade nur noch das, was sie/er darunter verstehen will.

**Inhalt/Ziel:** Der Kurs befasst sich mit den Möglichkeiten und den Grenzen der bekannten Wohnformen für Demente. Es wird versucht herauszufinden, nach welchen Kriterien heute Plazierungen stattfinden. Wo liegen die Stärken und Schwächen dieser Kriterien? Ziel ist es, die gemachten eigenen Erfahrungen mit den Teilnehmer/innen auszutauschen und den Tag so zu gestalten, dass am Abend hilfreiche Kriterien zur Verfügung stehen, die Plazierungen sicherer machen und Fehlplazierungen vermeiden helfen.

**Zielgruppe:** Angesprochen sind Personen, welche an Plazierungsentscheidungen beteiligt sind und ihre Kompetenzen für diese schwierige Phase verbessern wollen.

**Arbeitsform:** Austausch in Gruppen und verschiedene Inputs bilden die Grundlage

**Leitung:** Michael Schmieder, Heimleiter gerontopsychiatrisches Heim Sonnweid, Wetzikon ZH, und Fachreferent

**Datum/Ort:** Donnerstag, 17. September 1998, 9.30 bis 16.30 Uhr  
Pfarreizentrum Heilig Geist, Kreuzackerstrasse 50, 8623 Wetzikon ZH

**Kursgrösse:** max. 22 Personen

**Kosten:**

Fr. 200.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes  
Fr. 235.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen  
Fr. 270.– für Nicht-Mitglieder  
zuzüglich Fr. 30.– (inkl. MWST)  
für Verpflegung und Getränke

**Anmeldung:** Beachten Sie bitte unsere Anmeldebedingungen und den Anmeldekalender auf der letzten Seite der Kursausschreibungen.  
Anmeldeschluss: 14. August 1998



## Umgang im Heimalltag mit der Angst unserer Betreuten 8

(Aus Angst muss nicht Panik werden)

In unserem Heimalltag begegnen wir der Angst in vielen Formen. Die Menschen, die auf uns angewiesen sind, kennen Angst in ganz verschiedenen Situationen. Das Kind, das in der Nacht schreit; der behinderte Mensch, der sich nicht aus dem Hause wagt; der alte Mensch, der von Schmerzen geplagt ist; ... Angst ist ein existentielles Gefühl und betrifft uns alle. Angst zeigt sich nicht nur als seelische Empfindung. Angst zeigt sich auch im Körper, z.B. als Verkrampfung von Muskeln, Gefässen und Herz. Es wird einem eng. Aber aus Angst muss nicht Panik werden. Es gibt Möglichkeiten, Ängste zu mildern, Furcht zu überwinden und Unsicherheiten abzubauen. In diesem Seminar suchen wir über den Körper und die Psyche Zugänge zu der Angst der uns anvertrauten Menschen. Wege zur Bewältigung sind Körperarbeit und das verstehende Gespräch.

### Inhalt:

- Erscheinungs- und Entstehungsformen der Angst
- Gespräche über Angst
- Seelische und körperliche Ausdrucksweisen von Angst
- Zugang über den Körper mit integraler Atem- und Bewegungsschulung
- Erkennen des Wechsels von Anspannung und Entspannung

**Ziel:** Ziel des Seminars soll sein, dass die Teilnehmer/innen mit mehr innerer Ruhe und Sicherheit ihren Betreuten und ihren Angstreaktionen begegnen können. Dies ist Voraussetzung, um in einem zweiten Schritt Handlungsalternativen zu entwickeln.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/innen, die in der täglichen Arbeit mit Angst konfrontiert sind.

**Arbeitsform:** Kurzreferate, Gespräche in grösseren und kleinen Gruppen, Körperarbeit

**Leitung:** Dr. Annemarie Engeli, Leiterin Bildungswesen Heimverband Schweiz;  
Myrtha Renfer Trachsel, Integrale Atem- und Bewegungspädagogin (Methode Klara Wolf)

**Datum/Ort:** Mittwoch, 23. September 1998, 9.30 Uhr, bis Donnerstag, 24. September 1998, 16.30 Uhr, Bildungs- und Ferienhaus des Coop Frauenbund Schweiz, 4717 Mümliswil

**Kursgrösse:** max. 20 Personen

### Kosten:

Fr. 340.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes  
Fr. 390.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen  
Fr. 450.– für Nicht-Mitglieder  
Unterkunft und Verpflegung sind obligatorisch und direkt an Ort zu bezahlen. Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 100.– (EZ)  
oder Fr. 85.– (DZ). Preisänderungen vorbehalten.

**Anmeldung:** Beachten Sie bitte unsere Anmeldebedingungen und den Anmeldetalon auf der letzten Seite der Kursausschreibungen.  
Anmeldeschluss: 7. August 1998

## Das «Schimpfen» alter Menschen verstehen 40

Alt werden ist heute schwierig. Alt sein auch. Dies geben uns manche Pensionäre und Pensionärinnen zu spüren. Meistens verstehen wir sie und begegnen den Unzufriedenen und Schimpfenden mit viel Nachsicht. Doch manchmal wird es auch uns zuviel. Und dann?

**Inhalt/Ziel:** Menschen, die unzufrieden sind, haben eine Wirkung auf uns. An diesem Kurs wollen wir Reaktionen von schimpfenden Menschen genauer betrachten und verstehen lernen, aber auch die Mechanismen unserer Gegenreaktion. Darauf aufbauend entwickeln wir Strategien, um solch schwierigen Situationen in Zukunft besser begegnen zu können.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen in Alters- und Pflegeheimen, die besser mit schwierigen Situationen umgehen lernen wollen.

**Arbeitsform:** Kurzreferate, Diskussionen, Kleingruppenarbeit

**Leitung:** Dr. Annemarie Engeli, Leiterin Bildungswesen Heimverband Schweiz

**Datum/Ort:** Dienstag, 29. September 1998, 9.30–16.30 Uhr, Alterswohnheim Oeggisbuel, Asylstrasse 8, 8800 Thalwil

**Kursgrösse:** max. 30 Personen

### Kosten:

Fr. 175.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes  
Fr. 200.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen  
Fr. 230.– für Nicht-Mitglieder  
zuzüglich Fr. 30.– (inkl. MWST) für Verpflegung und Getränke

**Anmeldung:** Beachten Sie bitte unsere Anmeldebedingungen und den Anmeldetalon auf der letzten Seite der Kursausschreibungen.  
Anmeldeschluss: 25. August 1998



## Das Bilder- und Kinderbuch als Mittel unserer pädagogischen Arbeit im Heim, auf der Wohngruppe und in der Schule 52

Infolge der Vielzahl und grossen Auswahl unserer heutigen Medien ist vielen Kindern das Buch entfremdet und der Umgang mit ihm vernachlässigt. Das ist ein Verlust! Es lohnt sich für uns Erziehende und Betreuende, das Buch des öfteren und bewusst in den pädagogischen Alltag miteinzubeziehen. Dieses heute auch von uns Erwachsenen oft vernachlässigte Mittel wird sich in unserer Arbeit mit dem Kind als sehr vergnüglich, beziehungsfördernd, anregend und aufbauend erweisen. Der Kurs möchte dazu Mut machen und Wege aufzeigen.

### Inhalt:

- Das Buch in meinem Leben, das Buch in unserer Institution und Schule (Standortbestimmung)
- Bilder- und Kinderbücher sprechen all unsere Themen des persönlichen Lebens, der Gesellschaft und unserer Welt an (Kennenlernen geeigneter Titel, Umsetzungsfragen)
- Unsere Möglichkeiten für einen lohnenswerten Einsatz des Buches am konkreten Arbeitsplatz

**Ziel:** Der Kurs erleichtert den persönlichen Zugang zum Bilder- und Kinderbuch. Die Teilnehmer/innen lernen eine Anzahl Bücher kennen, setzen sich mit ihrem Inhalt auseinander, machen sich Gedanken über ihre Eignung für die Arbeit mit Kindern und suchen nach methodischen Ansätzen für eine Umsetzung im konkreten Alltag mit dem Kind.

**Zielgruppe:** Betreuer/innen, Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen, Personen, die im Vorschul- und Schulbereich tätig sind.

**Arbeitsform:** Plenums- und Gruppenarbeit, Zuhören, Lesen, Erarbeiten, kreatives Tun, Austausch untereinander, Diskussionen.

**Leitung:** Walter Hablützel, Heilpädagoge und Ausbilder

**Datum/Ort:** Mittwoch, 30. September 1998, 9.15–17.00 Uhr, Jugendherberge Solothurn, Landhausquai 23, 4500 Solothurn

**Kursgrösse:** max. 24 Personen

### Kosten:

- Fr. 160.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
- Fr. 185.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen
- Fr. 215.– für Nicht-Mitglieder ohne Verpflegung und Getränke

**Anmeldung:** Beachten Sie bitte unsere Anmeldebedingungen und den Anmeldebogen auf der letzten Seite der Kursausschreibungen.  
Anmeldeschluss: 28. August 1998

## Älterwerden als Heimleiter/in 21

### Meine letzten ... Jahre in meiner Aufgabe

**Inhalt:** Mit dem «Älterwerden als Heimleiter/in» werden viele neue (alte) Fragenkomplexe angesprochen:

- Wie gehe ich mit Mitarbeiter/innen um, die immer jünger werden?
- Welche neuen Ideen kann und will ich noch umsetzen?
- Inwiefern blockiere ich sinnvolle Motivationen? Wie verändere ich dies?
- Wie gehe ich mit der Tatsache «schwindende Kräfte – gesteigerte Anforderungen» um?
- Wie halte ich mich fachlich und persönlich «fit»?
- Wie bereite ich meinen Weggang, meine Ablösung in meiner Aufgabe vor?
- Was ist bei der Suche nach einem Nachfolger/einer Nachfolgerin zu beachten?
- Wie gebe ich «mein Erbe» weiter?
- Wie trenne ich mich von meiner Institution in einer Art, die für mich selbst und für die Institution entwicklungsfördernd ist?
- Was ist ganz konkret für die Zeit nach der Pensionierung vorzukehren?

**Ziel:** Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich mit seiner beruflichen und privaten Situation vertieft auseinanderzusetzen.

**Zielgruppe:** Das Seminar richtet sich an Heimleiterinnen und Heimleiter, die in den nächsten 10 Jahren pensioniert werden oder an ihre Pensionierung denken. Nebenziel der Veranstaltung ist auch, eine Erfahrungsaustauschgruppe zu realisieren, die sich im Prozess der Ablösung unterstützt.

**Leitung:** Markus Eberhard, Heilpädagogischer Berater, Organisationsberater, Dozent am Heilpädagogischen Seminar HPS in Zürich; Dr. Annemarie Engeli, Leiterin Bildungswesen Heimverband Schweiz

**Datum/Ort:** Donnerstag, 22. Oktober 1998, 10.00 Uhr, bis Freitag, 23. Oktober 1998, 16.30 Uhr, Hotel Rigi, Seestrasse 53/55, 6353 Weggis

**Kursgrösse:** max. 20 Personen

### Kosten:

- Fr. 360.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
  - Fr. 420.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen
  - Fr. 480.– für Nicht-Mitglieder
- Da am ersten Kursabend noch ein inhaltlicher Teil stattfindet, empfiehlt sich eine Übernachtung im Bildungshaus. Unterkunft und Verpflegung sind direkt an Ort zu bezahlen. Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 115.– bis Fr. 85.–. Preisänderungen vorbehalten.

**Anmeldung:** Beachten Sie bitte unsere Anmeldebedingungen und den Anmeldebogen auf der letzten Seite der Kursausschreibungen.  
Anmeldeschluss: 11. September 1998

